

Montag, 16.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: "Die Große C-Dur-Symphonie", D 944 (Staatskapelle Dresden: Colin Davis); Wilhelm Albrecht Lütgen: Hornquartett Es-Dur, op. 19 (Leipziger Hornquartett); Johannes Brahms: "Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen", op. 74, Nr. 1; "Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz", op. 29, Nr. 2 (Rundfunkchor Leipzig: Wolf-Dieter Hauschild); Joseph Haydn: Sonate Dur, Hob. XVI/7 (Ragna Schirmer, Klavier); Eugen d'Albert: "Seejungfräulein", op. 15 (Viktorija Kaminskaite, Sopran; MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hugo Alfvén: Schwedische Rhapsodie Nr. 3, op. 47 (Island Symphonie-Orchester: Petri Sakari); Amanda Röntgen-Maier: Sechs Stücke (Thomas Albertus Irnberger, Violine; Barbara Moser, Klavier); Maurice Ravel: "Menuet antique" (Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa); Emilie Mayer: Klaviertrio D-Dur, op. 13 (Trio Vivente); Ernst von Dohnányi: Suite, op. 19 (Danubia Symphony Orchestra: Domonkos Héja)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Nino Rota: "Rocco e i suoi fratelli", Suite (Filarmonica Della Scala: Riccardo Muti), Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur (Quatuor Van Kuijk), Frédéric Chopin: Krakowiak, op. 14 (Alexander Krichel, Klavier); Polish Chamber Philharmonic Orchestra Sopot: Wojciech Rajski)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Rachmaninow: Scherzo D-Dur (Sydney Symphony Orchestra: Vladimir Ashkenazy); Antonio Salieri: Klavierkonzert B-Dur, Allegro moderato (Andreas Staier, Hammerklavier; Concerto Köln); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur, Larghetto, op. 36 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Robert Schumann: Blumenstück Des-Dur, op. 19 (Susanne Grützmann, Klavier); Anna Amalia von Sachsen Weimar-Eisenach: "Erwin und Elmire", Ouvertüre und Entre Acte (Staatskapelle Weimar: Peter Gülke); Josef Gungl: "Die Hydropathen", op. 149 (Nürnberger Symphoniker: Christian Simonis)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zusppruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Autor : Titel

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schubert: Moment musical As-Dur D 780 Nr. 2 (Nikolai Tokarew, Klavier)
- Händel: Triosonate für zwei Violinen und Basso Continuo D-Dur op. 5 Nr. 2 (Academy of Ancient Music / Richard Egarr)
- Beethoven: 7. Sinfonie A-Dur op. 92 (Gewandhausorchester / Herbert Blomstedt)
- Schumann: Belsatzar op. 57 (Konstantin Krimmel, Bariton / Doriana Tchakarova, Klavier)
- Avison: Concerto grosso Nr. 9 C-Dur nach D. Scarlatti (Concerto Köln)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Susanne Schaal-Gotthardt, "Hindemith-Pflegerin"

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert für Orgel d-Moll BWV 596 (nach Vivaldi) bearbeitet für Blechbläser-Ensemble (German Brass)

- Jaëll: Sept pièces faciles (Cora Irsen, Klavier)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie der Rosina "Una voce poco fa (Pretty Yende, Sopran / Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI / Marco Armiliato)
- Borodin: "Fürst Igor" - Polowetzer Tänze (hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)

Marc Díaz, Orgel
Leitung: Lluís Vilamajó

Musik zu Ehren der Jungfrau Maria von Claudio Monteverdi, Tomás Luis de Victoria, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Antonio de Cabezón und Francisco Correa de Arauxo

(Aufnahme vom 7. März 2020 aus dem Auditorium Barcelona)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal
20:04 Konzertsaal
Salve Regina - Musik für Maria

mit der Jove Capella Reial de Catalunya aus Barcelona
Junge professionelle Sängerinnen und Sänger, die sich auf Alte Musik spezialisieren wollen, zu fördern: Das ist die Idee der Akademie "Jove Capella Reial de Catalunya", die zur renommierten "Capella Reial de Catalunya" gehört. Gegründet wurden beide Institutionen von dem spanischen Alte-Musik-Experten und Gambisten Jordi Savall, der sich für den Nachwuchs den jungen Dirigenten Lluís Vilamajó mit ins Boot geholt hat.
Jove Capella Reial de Catalunya

Für das Konzert Anfang März hatte Vilamajó lauter Marien-Gesänge zusammengestellt, die dem Leben der Gottesmutter nachspüren - von der Verkündigung über die weihnachtliche Geburt Jesu bis hin zur Kreuzigung und Grablegung ihres Sohnes. Dabei treten neben den bekannten Komponisten Claudio Monteverdi und Giovanni Pierluigi da Palestrina auch einmal hierzulande unbekanntere Protagonisten wie Antonio de Cabezón und Francisco Correa de Arauxo ins Scheinwerferlicht.

22:30 Jazz Now

Am Mikrophon: Guenter Hottmann heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Susanne Schaal-Gotthardt, "Hindemith-Pflegerin"

Dienstag, 17.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: "Feuerwerksmusik", HWV 351 (Deutsches Sinfonie-Orchester Berlin: Ton Koopman);
Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 76, Nr. 4 (Steude Quartett);
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser", op. 42 (Martina Jankova, Sopran; RIAS Kammerchor; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski);
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Mlada", Suite (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski);
Dmitrij Schostakowitsch: Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 107 (Nicolas Altstaedt, Violoncello; Deutsches Sinfonie-Orchester Berlin: Micha# Nesterowicz)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Symphonie D-Dur (Concerto Köln: Werner Ehrhardt);
Ludwig van Beethoven: Streichquartett Es-Dur, op. 127 (Talich Quartett);
Maurice Ravel: Klavierkonzert D-Dur (Denis Kozhukhin, Klavier; Orchestre de la Suisse Romande: Kazuki Yamada);
Juan Crisóstomo de Arriaga: "Herminie" (Violet Serena Noorduyn, Sopran; Il Fondamento: Paul Dombrecht);
Heino Eller: "Lyrische

Suite" (Kammerorchester Tallinn: Tonu Kaljuste)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Salieri: "Falstaff", Ouvertüre (London Mozart Players: Matthias Bamert);
Alexander Borodin: Kleine Suite (Tatjana Nikolajewa, Klavier);
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 504 - "Prager" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Tomaso Albinoni: Konzert D-Dur, op. 9, Nr. 12 (Anthony Robson, Catherine Latham, Oboe; Collegium Musicum 90: Simon Standage);
Giuseppe Verdi: "Macbeth", Ballettmusik (Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer);
Franz Lachner: Nonett F-Dur, Menuetto (Ensemble Wien-Berlin);
Antonio Vivaldi: Oboenkonzert a-Moll, RV 461 (Gábor Boldoczki, Trompete; I Musici di Roma);
Ludwig van Beethoven: Sonate G-Dur, op. 49, Nr. 2 (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier);
David Lyon: "Three countryside sketches" (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Autor : Titel

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Doppler: Rigoletto-Phantasie (The Clarinots / Wiener Virtuosen)
- Liszt: Petrarca-Sonett Nr. 47 (Tzimon Barto, Klavier)
- Mozart: Sinfonie D-Dur KV 385 "Haffner-Sinfonie" (Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)
- Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45 (Shanghai Symphony Orchestra / Lóng Yú)
- Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Jaëll: Deux méditations (Cora Irsen, Klavier)
- Torelli: Trompetenkonzert D-Dur (Alison Balsom / Deutsche Kammerphilharmonie / Thomas Klug)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Ruth Klüger, "Weiterlebende"
Ruth Klügers Erinnerungen "weiter leben. Eine Jugend" zählen zu den wichtigsten literarischen Zeugnissen des Holocaust. Einem größeren Publikum bekannt wurde die Überlebende der nationalsozialistischen Vernichtungslager mit eben dieser 1992 erschienenen Autobiografie. Klüger war eine in Österreich geborene Jüdin, eine amerikanische Germanistik-Professorin und eine deutsche

Schriftstellerin. Am 6. Oktober starb sie im Alter von 88 Jahren. In "weiter leben" erzählte Ruth Klüger völlig nüchtern und ohne jedes Pathos aus der Perspektive eines heranwachsenden Mädchens, was sie in Theresienstadt und Auschwitz erlebte. Auf einem der Hungermärsche in den letzten Wochen des Krieges konnte sie mit ihrer Mutter fliehen und geriet mit einem Flüchtlingszug nach Bayern. Dazu sagte sie: "Flucht war das Schönste, was ich erlebt habe."

Ruth Klüger machte Abitur, studierte in Regensburg und emigrierte 1947 nach Amerika. Klüger verstand sich als feministische Literaturwissenschaftlerin, sie hatte in Berkeley studiert und sich danach in Princeton und Irvine einen Ruf als angesehene Germanistin erarbeitet. 2004 war sie im "hr2-Doppelkopf" zu Gast und erzählte damals nicht nur von ihrer Jugend, sondern führte auch aus, warum Männer keine Bücher lesen, die von Frauen geschrieben werden...

Gastgeber: Conrad Lay

Buchhinweis:
Ruth Klüger: "weiter leben. eine Jugend", dtv TB, Preis: 8,90 Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Barrios Mangoré: Vals de la Primavera für Gitarre (Daniel Müller)
- Stradella: Sinfonie für 2 Violinen und Basso continuo Nr. 3 D-Dur (Ensemble Arte Musica / Francesco Cera)

- Mendelssohn: 2. Klavierkonzert d-Moll op. 40 (Elisabeth Leonskaja / Camerata Salzburg / Ilan Volkov)
- Tschaikowsky: "Der Nussknacker" - Scène dansante "Drosselmayers Ankunft und Verteilung der Geschenke" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
- Haydn: 3. Scherzando D-Dur für Flöte und Orchester (Emmanuel Pahud / Haydn Ensemble Berlin / Hansjörg Schellenberger)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester
beim Rheingau Musik
Festival**

Im klangmächtigen Kosmos der dritten Sinfonie Gustav Mahlers spiegelt sich - nach Mahlers eigenen Worten - die ganze Welt. In einem gewaltigen Spannungsbogen erzählt diese Sinfonie das Hohelied der Liebe: von der erwachenden Natur im Frühling, den Blumen auf der Wiese, den Tieren im Wald, den Menschen und den Engeln im Himmel bis zur allumfassenden Liebe Gottes.

Waltraud Meier, Mezzosopran
Limburger Domsingknaben
MDR-Rundfunkchor Leipzig
Leitung: Paavo Järvi

Mahler: 3. Sinfonie d-Moll

(Aufnahmen vom 23. und 24. Juni 2007 aus der Basilika von Kloster Eberbach)

22:00 Spätlese

Melis Ntente: hr2-Literaturpreisträgerin 2020
Jedes Jahr sucht hr2-kultur per Publikumsentscheid den oder die beste Nachwuchsschriftsteller*in von Hessen und Thüringen und vergibt den hr2-Literaturpreis. Die Gewinnerin des Jahres 2020 heißt Melis Ntente. Jetzt ist die 20-jährige Lyrikerin zu Gast in der hr2-Spätlese und spricht über ihr Interesse an Sprache(n) und ihre Motivationen des Schreibens. Mitgebracht hat Melis Ntente die beiden neuen, noch unveröffentlichten Poetry-Slam-Texte „Hanau“ und „Pandemie“.
Melis Ntente ist 1999 in Rüsselsheim geboren und in Kelsterbach aufgewachsen. Neben ihrem Studium für Online-Journalismus an der Hochschule Darmstadt in Dieburg arbeitet sie als freie Autorin für das Rüsselsheimer Echo. Veröffentlichungen hat sie auch in der Süddeutschen Zeitung, in den Anthologien Edel-Herb Erlesen: Lyrischer Lorbeer 2018 sowie Nagelprobe 36. 2019 war sie Preisträgerin der frankfurtcollage.

Es lesen Luna Vega und Melis Ntente, Moderation: Heike Oehlschlägel.

22:30 Jazzgroove

Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Ruth Klüger, "Weiterlebende"

Ruth Klügers Erinnerungen "weiter leben. Eine Jugend" zählen zu den wichtigsten literarischen Zeugnissen des Holocaust. Einem größeren Publikum bekannt wurde die Überlebende der nationalsozialistischen Vernichtungslager mit eben dieser 1992 erschienenen Autobiografie. Klüger war eine in Österreich geborene Jüdin, eine amerikanische Germanistik-Professorin und eine deutsche Schriftstellerin. Am 6. Oktober starb sie im Alter von 88 Jahren. In "weiter leben" erzählte Ruth Klüger völlig nüchtern und ohne jedes Pathos aus der Perspektive eines heranwachsenden Mädchens, was sie in Theresienstadt und Auschwitz erlebte. Auf einem der Hungermärsche in den letzten Wochen des Krieges konnte sie mit ihrer Mutter fliehen und geriet mit einem Flüchtlingszug nach Bayern. Dazu sagte sie: "Flucht war das Schönste, was ich erlebt habe."

Ruth Klüger machte Abitur, studierte in Regensburg und emigrierte 1947 nach Amerika. Klüger verstand sich als feministische Literaturwissenschaftlerin, sie hatte in Berkeley studiert und sich danach in Princeton und Irvine einen Ruf als angesehene Germanistin erarbeitet. 2004 war sie im "hr2-Doppelkopf" zu Gast und erzählte damals nicht nur von ihrer Jugend, sondern führte auch aus, warum Männer keine Bücher lesen, die von Frauen geschrieben werden...

Gastgeber: Conrad Lay

Buchhinweis:
Ruth Klüger: "weiter leben. eine Jugend", dtv TB, Preis: 8,90 Euro

Mittwoch, 18.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 467 (Mayumi Sakamoto, Klavier; WDR Rundfunkorchester Köln: Niklas Willén); Giacomo Puccini: "Preludio sinfonico" (WDR Sinfonieorchester Köln: Andris Nelsons); Joseph Rheinberger: Cantus Missae Es-Dur, op. 109 (Kölner Kantorei: Volker Hempfling); Johann Baptist Vanhal: Symphonie F-Dur, Bryan F5 (Capella Coloniensis: Ulf Björilin); Johann Rosenmüller: Sonate Nr. 1 (Sonatori de la Gioiosa Marca: Giorgio Fava); Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll, op. 129 (Truls Mørk, Violoncello; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Hans Vonk)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 4 c-Moll, D 417 - "Tragische" (The London Classical Players: Roger Norrington); George Gershwin: "Song book" (Frank Braley, Klavier); Claude Debussy: "Six Épigraphe antiques" (Basler Sinfonie Orchester: Armin Jordan); Johannes Brahms: Sonate f-Moll, op. 120, Nr. 1 (Shirley Brill, Klarinette; Jonathan Aner, Klavier); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 92 G-Dur - "Oxford Sinfonie" (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Symphonie Nr. 4 d-Moll, op. 120 (Orchestre de Chambre de Lausanne: Christian Zacharias); Francis Poulenc: Sonate, FP 185 (Nicolas Thiébaud, Oboe; Paul Rivinius, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Sechs Deutsche Tänze, KV 509 (London Symphony Orchestra: Erich Leinsdorf)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Konzert e-Moll, TWV 51:E2 (Albrecht Mayer, Oboe d'amore; Berliner Barocksolisten: Rainer Kussmaul); Louis Théodore Gouvy: Klaviertrio E-Dur, Finale, op. 8 (Münchner Klaviertrio); Michael Haydn: Sinfonie Nr. 12 G-Dur, MH 108 (Slowakisches Kammerorchester Bratislava: Bohdan Warchal); Emmanuel Chabrier: "Bourrée fantasque" (Alain Planès, Klavier); Alessandro Marcello: Oboenkonzert d-Moll (Xenia Löffler, Oboe; Akademie für Alte Musik Berlin: Georg Kallweit); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz D-Dur, op. 46, Nr. 6 (Houston Symphony: Andrés Orozco-Estrada)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Autor : Titel

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Harmoniemusik über "Don Giovanni" (Winds Unlimited)
- Händel: 1. Klaviersuite B-Dur HWV 434 (Ragna Schirmer)
- Dvorak: "Als die alte Mutter mich noch lehrte singen" aus "Zigeunermelodien" op. 55 Nr. 4, bearbeitet für Violine und Klavier (Sueye Park / Love Derwinger)
- Haydn: Sinfonie Nr. 96 D-Dur (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Humperdinck: Vier Stücke aus der Oper "Hänsel und Gretel" (Staatskapelle Weimar / George Alexander Albrecht)
- Provo: Sonate für Altblockflöte, Violine und Basso continuo d-Moll (4 Times Baroque)
- Fauré: Ballade für Klavier Fis-Dur, op. 19 - Fassung für Klavier und Orchester (Oliver Schnyder / Sinfonieorchester Basel / Ivor Bolton)
- Strauß: Wiener Blut (hr-Sinfonieorchester / Christian Arming)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Nabucco" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
- Suk: Meditation ü. d. altböhmischen Choral "Der heilige Wenzel" (Signum Quartett)
- Beethoven: Klaviersonate c-Moll op. 13 "Pathétique" (Anna Fedorova)
- Schubert: Greisengesang D 778 (Johan Reuter / Schwedisches Kammerorchester Örebro / Thomas Dausgaard)
- Vivaldi: Cellokonzert a-Moll RV 418 (Mischa Maiskij / Orpheus Chamber Orchestra)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 "Wir hören Dich" in allen hr-Radioprogrammen
Wie wollen wir Leben?

Livesendung

Gemeinsam Fragen stellen.
Gemeinsam nach Antworten suchen. Dies ist das Motto von "Wir hören dich", die gemeinsame Sendung aller hr-Radioprogramme.

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Modernist und Neuerer - Paul Hindemith in den 20er Jahren

In den 1920er Jahren entdeckt die Kunstmusik ein neues Publikum und neue Medien für sich: Kinder und Laienchöre, Film und Funk. Mittendrin in dem Trubel aus neuen Tönen und Klängen: der junge Paul Hindemith.
Er experimentiert mit Form und Sprache, er produziert Schulorchesterstücke und Rundfunkopern, und er komponiert für eines der ersten elektronischen Musikinstrumente, das Trautonium. Zum 125. Geburtstag unternehmen Kaisers Klänge einen Streifzug durch die Welt des frechen Neutöners Hindemith.

21:00 Stimmenreich - Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

Drei frühbarocke Werke mit dem Ensemble Cantus Cölln stehen heute am Anfang der Sendung. Einen Schwerpunkt bilden Requiem-Vertonungen von Gabriel Fauré und Johannes Brahms.

- J. M. Bach: Halt, was du hast, dass niemand deine Krone nehme (Cantus Cölln / Konrad Junghänel)
- Pachelbel: Tröste uns Gott unser Heiland (Cantus Cölln / Konrad Junghänel)
- Bruhns: Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden (Cantus Cölln / Konrad Junghänel)
- Ravel: Soupir (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
- Debussy: "Les Angélu" und "Des pas sur la neiges" (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
- Fauré: Requiem - Ausschnitt (Katja Stuber, Sopran / Benjamin Appl, Bariton / Balthasar-Neumann-Chor / Sinfonieorchester Basel / Ivor Bolton)
- Brahms: Ein deutsches Requiem - Ausschnitt (Christiane Karg, Sopran / Michael Nagy, Bariton / MDR-Rundfunkchor / hr-Sinfonieorchester / David Zinman)

22:30 Jazzfacts

Am Mikrophon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 19.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 B-Dur, D 485 (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand); Richard Strauss: "Vier letzte Lieder", AV 150 (Michaela Kaune, Sopran; NDR Radiophilharmonie: Eiji Oue); Joseph Haydn: Sonate C-Dur, Hob. XVI/21 (Markus Becker, Klavier); Georg Philipp Telemann: "Deus judicium tuum regi da", TWV 7:7 (Miriam Meyer, Sopran; Gerhild Romberger, Alt; Topi Lehtipuu, Tenor; Stephan Loges, Bariton; Locky Chung, Bass; NDR-Chor; Dresdner Barockorchester: Hans-Christoph Rademann); Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert F-Dur, KV 242 - "Lodron-Konzert" (Kurt Bauer, Heidi Bung, Ulrike Bauer, Klavier; Rundfunkorchester Hannover des NDR: Zdenek Macal)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie g-Moll, KV 550 (Anima Eterna: Jos van Immerseel); Franz Schubert: Adagio und Rondo concertante F-Dur, D 487 (Peter Rösel, Klavier; Mitglieder des Gewandhaus-Quartetts); François-Adrien Boieldieu: Harfenkonzert C-Dur, op. 82 (Nicanor Zabaleta, Harfe; Radio-Symphonie-Orchester Berlin:

Ernst Märzendorfer); Franz Xaver Richter: Streichquartett C-Dur, op. 5, Nr. 1 (Rincontro); Edvard Grieg: Vier sinfonische Tänze über norwegische Motive, op. 64 (Nationales Sinfonieorchester Estland: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: "Froissart", Ouvertüre (Münchner Rundfunkorchester: Basil Coleman); Claude Debussy: Sonate (Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks); Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur, S 125 (Nikita Magaloff, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Hans Schmidt-Isserstedt)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Englische Suite g-Moll, BWV 808 (Alexandre Lagoya, Ida Presti, Gitarre); Carl Friedrich Abel: Sinfonie B-Dur, op. 17, Nr. 5 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Francesco Mancini: Konzert Nr. 19 e-Moll (Bart Coen, Blockflöte; Ryo Terakado, An Van Laethem, Violine; Mika Akiha, Viola; Ronan Kernoa, Violoncello; Herman Stinders, Cembalo, Orgel); Friedrich Smetana: "Die Moldau" (Bamberger Symphoniker: Jakub Hr#ša); Georges Bizet: "Carmen", Chanson bohème (Ksenija Sidorova, Akkordeon; Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra: Sascha Goetzel); Léo Weiner: Drei ungarische Volkstänze (Pál Ratonyi, Cimbalom; I Salonisti)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Autor : Titel

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Alessio Allegrini / Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Martinu: Variationen über ein Thema von Rossini HA 290 (Livia Sohn, Violine / Benjamin Loeb, Klavier)
- Händel: "Xerxes", "Ombra mai fu" (Andreas Scholl / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Schubert: 6. Sinfonie C-Dur D 589 (Schweisches Kammerorchester Örebro / Thomas Dausgaard)
- Hasse: Flötenkonzert h-Moll op. 3 Nr. 10 (Imme-Jeanne Klett / Elbipolis Barockorchester Hamburg)
- Smetana: Tábor aus "Mein Vaterland" (London Classical Players / Roger Norrington)
- Dvorák: Rondo für Violoncello und Orchester g-Moll (Dmitri Jablonskij, Solist und Leitung / Russisches Philharmonisches Orchester)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Helmut Zierl, "Schauspiel-Hippie" Angefangen hat Helmut Zierl Schauspielkarriere am Theater. Direkt nach einer Tramp tour durch Europa zog es ihn dorthin. Bekannt wurde er aber durchs Fernsehen. In zahlreichen Serien war er zu sehen, berühmt für sein Großjungenlächeln, und als "Mann für alle Fälle" ist er bis heute ein vielbeschäftigter Schauspieler. Geboren in der norddeutschen Provinz als Sohn eines Polizisten klappte es nicht so recht mit dem Vorbild für andere. Mit 16 Jahren büxt er aus und macht eigene Erfahrungen: "Follow The Sun" ist sein Motto, dazu Love and Peace and Rockn' Roll. Tatsächlich befindet er sich schnell am Abgrund, Drogen bestimmen seinen Tag. Als eine Freundin an einer Überdosis stirbt, schafft er in letzter Minute den Absprung.

Wie er es geschafft hat, weder als Junkie in der Gosse zu enden noch singend und tanzend in einer Sekte zu landen, wie es ihm gelingt, ohne Plan und Ahnung an einer Schauspielschule angenommen zu werden und seine Drogenkarriere geheim zu halten, bis er sich selbst dazu bekennt, erzählt Helmut Zierl im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Ulla Atzert

Buchhinweis:
Helmut Zierl: "Follow The Sun. Der Sommer meines Lebens", Lübbe 2020, Preis: 22, Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Verdi/Krakamp: Fantasia über Themen aus "La Traviata" (Emmanuel Pahud, Flöte / Philharmonisches Orchester Rotterdam / Yannick Nézet-Séguin)
- Schubert: Impromptu c-Moll D 899 Nr. 1 (Alfred Brendel, Klavier)
- Mendelssohn: Streichoktett Es-Dur op. 20 (Academy of St. Martin-in-the-Fields Chamber Ensemble)
- Schostakowitsch: Romanze aus der Orchestersuite "Die Hornisse" (Radio-Sinfonie-Orchester Moskau / Vladimir Fedoseyev)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal
Konzertsaal
„Wenn ungesehen und nun vorüber sind die Bilder“
Neue Musik zu und mit Friedrich Hölderlin (4)
Es hat lange gedauert. Zu Lebzeiten hatte kaum ein Komponist Interesse an seinen Texten: den Gedichten, dem Roman, den Dramenfragmenten, den Übersetzungen. Das ändert sich im 20. Jahrhundert rasant. Am Mikrophon: Stefan Fricke

Ernst Krenek (1900-1991): Die Jahreszeiten op. 35 (Vier kleine Chöre a cappella) (1925)
Chor des Hessischen Rundfunks
Leitung: Edmund von Michnay (Studioproduktion des Hessischen Rundfunks, Frankfurt am Main, hr-Sendesaal, 4. Juni 1958)

Viktor Ullmann (1898-1944): "Abendphantasie" für Singstimme und Klavier (1943)
Mitsuko Shjirai, Mezzosopran
Hartmut Höll, Klavier (Studioproduktion im Tonstudio van Geest. Heidelberg, Mai 2001)

Wolfgang Fortner (1907-1987): "Prélude und Elegie", Parergon zu den "Impromptus". Zum Gedächtnis von Max Egon zu Fürstenberg nach Worten von Friedrich Hölderlin für großes Orchester (1958/59)
Eva Maria Rogner, Sopran
SWF-Sinfonieorchester Baden-Baden
Leitung: Pierre Boulez (Konzertaufzeichnung der Uraufführung am 18. Oktober 1959 durch den Südwestrundfunk bei den Donaueschinger Musiktagen)

Wolfgang Rihm (*1952): "Hölderlin-Fragmente", 2. Fassung für Singstimme und Orchester (1977)
Johannes M. Kösters, Bariton
Berliner Philharmoniker
Leitung: Claudio Abbado (Aufnahme aus der Philharmonie Berlin, Februar 1993)

György Ligeti (1923-2006): "Drei Fantasiën nach Friedrich Hölderlin" für 16-stimmigen gemischten Chor a cappella (1982)
RIAS Kammerchor
Leitung: Hans-Christoph Rademann (Konzertaufzeichnung vom 16. Oktober 2014 im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin)

György Kurtág (*1926): "Hölderlin-Gesänge" op. 35a für Bariton solo (mit Posaune und Tuba in Gesang 3) (1993-97)

Martin Bruns, Bariton
Olaf Ott, Posaune
Sebastian Wagemann, Tuba
(Konzertaufzeichnung vom
"Festival für György Kurtág"
am 11./12. Dezember
2015, Hochschule für Musik
"Hanns Eisler" Berlin durch
Deutschlandfunk Kultur)

Friedrich Cerha (*1926): "Vier
Hölderlin-Fragmente", Madrigale
für gemischten Chor a cappella
(1996)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed
(Konzertaufzeichnung vom
9. April 2017, Alte Aula,
Heidelberg)

Kaija Saariaho (*1952): "Die
Aussicht", Fassung für Sopran,
Flöte, Violoncello und Klavier
(1998)
Rita Balta, Sopran
Scharoun-Ensemble und Gäste
Leitung: Vyckintas Baltakas
(Konzertaufzeichnung
vom 21. Januar 2007 im
Kammermusiksaal der
Philharmonie Berlin durch
Rundfunk Berlin-Brandenburg)

Mittlerweile gehören die
Dichtungen von Friedrich
Hölderlin (1770-1843) zu jenen,
die in Hülle und Fülle vertont
worden sind und weiterhin
sonore Impulse evozieren. Vor
allem im deutschsprachigen
Raum. Aber auch italienische
Komponisten wie Luigi
Nono oder Bruno Maderna
– beide sprachen deutsch –
haben sich der rätselhaften,
oft fragmentarischen
Lyrik Hölderlins bzw. dem
revolutionären Briefroman
„Hyperion“ zugewandt.
Ohne Hölderlin wäre nicht
nur die Literaturgeschichte
ärmer, sondern zugleich
die Musikgeschichte, die
sich ohne den „Fremdling
im eigenen Haus“, wie er
sich einmal selbst skizzierte,
seit den 1970er Jahren
zweifellos anders entwickelt
hätte. Hölderlins Denken und
Fühlen in Sprache hat einige
musikalische Innovationen und
neue ästhetische Perspektiven
initiiert. Eine (letztlich nur kleine)

Auswahl mit bekannten und
weniger vertrauten Klangsichten
auf Hölderlin stellen wir Ihnen in
diesem hr2-Konzertsaal vor.

21:30 Neue Musik | "eine Musikplastik vor uns"

Bernd Künzig porträtiert
Wolfgang Rihms
"Tutuguri" (1980-82)
Wolfgang Rihms Poème dansé
"Tutuguri" nach Antonin Artaud
ist mehr als ein illustriertes
Tanztheater: Es ist die
Neugewinnung des Ritualen
durch Musik.
Die 1970er Jahre: Die
Technokratie der Musik gerät
durch die serielle Methode in
eine Sackgasse, die utopischen
Hoffnungen der elektronischen
Musik bleiben unerfüllt, der
Zufall verfällt zur postmodernen
Beliebigkeit. Aus diesem
Dilemma suchen Komponisten
einen Ausweg der musikalischen
Authentizität durch die
Verbindung von Ritual, Musik
und Theater. Anfang der 1980er
Jahre realisiert der Komponist
Wolfgang Rihm (*1952) mit
seinem "Tutuguri", einem
"Poème dansé", ein eruptiv
bis gewalttätiges Tanz- und
Orchesterritual, das auf Schriften
des französischen Surrealisten
Antonin Artaud beruht. Dieser
unternahm 1936 eine Reise zu
den mexikanischen Tarahumara-
Indianern, deren Eindrücke er in
Notizen, Berichten, Gedichten
und einem Hörspiel verarbeitete.
Wolfgang Rihm "vertont" diese
Texte nicht, sondern schafft
tönende Zuordnungen zwischen
einem organischen Musikstrom
und literarischer Assoziation.

22:30 Jazz Now

Am Mikrophon: Guenter Hottmann
heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Helmut Zierl,
"Schauspiel-Hippie"
Angefangen hat Helmut Zierls
Schauspielkarriere am Theater.

Direkt nach einer Tramptour
durch Europa zog es ihn dorthin.
Bekannt wurde er aber durchs
Fernsehen. In zahlreichen Serien
war er zu sehen, berühmt für
sein Großjungenlächeln, und
als "Mann für alle Fälle" ist er
bis heute ein vielbeschäftigter
Schauspieler.
Geboren in der norddeutschen
Provinz als Sohn eines Polizisten
klappte es nicht so recht mit
dem Vorbild für andere. Mit 16
Jahren büxt er aus und macht
eigene Erfahrungen: "Follow
The Sun" ist sein Motto, dazu
Love and Peace and Rockn'
Roll. Tatsächlich befindet er sich
schnell am Abgrund, Drogen
bestimmen seinen Tag. Als eine
Freundin an einer Überdosis
stirbt, schafft er in letzter Minute
den Absprung.

Wie er es geschafft hat, weder
als Junkie in der Gosse zu
enden noch singend und
tanzend in einer Sekte zu
landen, wie es ihm gelingt,
ohne Plan und Ahnung an
einer Schauspielschule
angenommen zu werden und
seine Drogenkarriere geheim zu
halten, bis er sich selbst dazu
bekennt, erzählt Helmut Zierl im
"hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Ulla Atzert

Buchhinweis:
Helmut Zierl: "Follow The Sun.
Der Sommer meines Lebens",
Lübbe 2020, Preis: 22, Euro

Freitag, 20.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die Hebriden", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Joseph Rheinberger: Sonate Es-Dur, op. 178 (Johannes Ritzkowski, Horn; Oliver Triendl, Klavier); Eduard Künneke: Tänzerische Suite, op. 26 (Münchner Rundfunkorchester: Robert Hanell); Hector Berlioz: "Sara la baigneuse" (Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 8 G-Dur, op. 88 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Max Reger: Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin, op. 128 (Dresdner Philharmonie: Jörg-Peter Weigle); Joseph Haydn: Streichquartett F-Dur, op. 74, Nr. 2 (Auryn Quartet); Robert Fuchs: Andante grazioso und Capriccio, op. 63 (Kölner Kammerorchester: Christian Ludwig); Muzio Clementi: Capriccio e-Moll, op. 47, Nr. 1 (Lilya Zilberstein, Klavier); Morton Gould: "Latin-American Symphonette" (Utah Symphony Orchestra: Maurice Abravanel)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Felix Draeseke: "Penthesilea", Sinfonisches Vorspiel (Sinfonieorchester Wuppertal: George Hanson); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate B-Dur, KV 454 (Christian Tetzlaff, Violine; Lars Vogt, Klavier); Joseph Martin Kraus: Violakonzert C-Dur, VB 153b (David Aaron Carpenter, Viola; Tapiola Sinfonietta: Janne Nisonen)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Tomaso Albinoni: Konzert C-Dur, op. 7, Nr. 11 (Anthony Robson, Catherine Latham, Oboe; Collegium Musicum 90: Simon Standage); Moritz Moszkowski: Neue spanische Tänze, op. 65 (Das Kölner Klavier-Duo); Johann Friedrich Fasch: Konzert d-Moll, BWV L:1 (Alon Sariel, Mandoline; Concerto Foscari); Nikolaj Rimskij-Korsakow: Quintett B-Dur, Rondo, op. post. (Les Vents Français); Pablo de Sarasate: "Jota de Pamplona", op. 50 (Tianwa Yang, Violine; Orquesta Sinfónica de Navarra: Ernest Martínez Izquierdo); Agustín Barrios: Valse, op. 8, Nr. 4 (Jens-Uwe Popp, Gitarre)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Autor : Titel

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schmidt: "Notre Dame" - Intermezzo (Sinfonie-Orchester Göteborg / Neeme Järvi)
- Händel: 1. Klaviersuite B-Dur HWV 434 (Ragna Schirmer)
- Dvorak: "Als die alte Mutter mich noch lehrte singen" aus "Zigeunermelodien" op. 55 Nr. 4, bearbeitet für Violine und Klavier (Sueye Park / Love Derwinger)
- Franck: Sinfonie d-Moll (BBC Philharmonic Orchestra / Yan-Pascal Tortellier)
- Hoffmeister: Trompetenkonzert D-Dur (Sergej Nakarjakow / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber)
- Vivaldi: Nulla in mundo pax sincera (Julia Lezhneva, Sopran / FrancoFagioli, Counter / I Barocchisti / Diego Fasolis)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Sr. Katharina Kluitmann, "Oberschwester" Schwester Katharina Kluitmann ist Franziskanerin, Theologin und promovierte Psychologin. In den Medien ist sie vor allem als Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz gefragt. Sie ist so etwas wie die "Oberschwester" von 17.000 Ordensleuten in 1500 klösterlichen Niederlassungen in Deutschland.

Ihr Psychologiestudium hat sie an der katholischen Kaderschmiede in Rom absolviert, der Päpstlichen Universität Gregoriana. Promoviert wurde sie dort mit einer empirischen Untersuchung über die Situation junger Ordensfrauen in Deutschland unter dem Titel "Die Letzte macht das Licht an?"

Zurück in Deutschland hat die Franziskanerin das "Centro – Psychologische Begleitung für Menschen im Dienst der Kirche" im Bistum Münster mit aufgebaut. Zurzeit ist sie Provinzoberin der Franziskanerinnen von Lüdinghausen und als Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz unter anderem mit dem Missbrauchsskandal beschäftigt. Eine von ihr mit angestoßene Umfrage ergab, dass in den vergangenen Jahren mehr als 1400 solcher Fälle aktenkundig wurden.

Gastgeber: Klaus Hofmeister

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Genin: Carnaval de Venise op. 14 für Flöte und Harfe (Irena Grafenauer / Maria Graf)
- Dvorak: 9. Sinfonie e-Moll op. 95 "Aus der Neuen Welt" (Tschechische Philharmonie / Vladimir Ashkenazy)
- Beethoven: Prüfung des Küssens (Thomas Hampson, Bariton / Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Christina Pluhar und
L'Arpeggiata beim
Musikfest Erzgebirge**

"Mediterraneo" - Musikalisches Mittelmeer
Wenn Christina Pluhar mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata auftritt, ist das Publikum sofort elektrisiert. Ob Monteverdi, Purcell oder Cavalli, ob südamerikanische oder mediterrane Volksmusik - die Musiker von L'Arpeggiata bilden aus den überlieferten Kompositionen durch raffinierte Arrangements ihren ganz eigenen Sound.
L'Arpeggiata
Leitung: Christina Pluhar

(Aufnahme vom 5. September 2020 aus der St. Marienkirche in Marienberg)

Eine große Rolle spielen dabei der freie Umgang mit den Quellen, die Improvisation und der fantasievolle Einsatz verschiedenster Instrumente. In der stolzen Marienkirche von Marienberg lädt L'Arpeggiata zu einer musikalischen Reise quer durch den Mittelmeerraum ein - mit feurigen italienischen Tarantellen, mit traditionellen spanischen und griechischen

Liedern und mit klingenden Abstechern in die Türkei und nach Portugal.

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en
Am Mikrofon:

Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Sr. Katharina Kluitmann, "Oberschwester" Schwester Katharina Kluitmann ist Franziskanerin, Theologin und promovierte Psychologin. In den Medien ist sie vor allem als Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz gefragt. Sie ist so etwas wie die "Oberschwester" von 17.000 Ordensleuten in 1500 klösterlichen Niederlassungen in Deutschland.

Ihr Psychologiestudium hat sie an der katholischen Kaderschmiede in Rom absolviert, der Päpstlichen Universität Gregoriana. Promoviert wurde sie dort mit einer empirischen Untersuchung über die Situation junger Ordensfrauen in Deutschland unter dem Titel "Die Letzte macht das Licht an?"

Zurück in Deutschland hat die Franziskanerin das "Centro – Psychologische Begleitung für Menschen im Dienst der Kirche" im Bistum Münster mit aufgebaut. Zurzeit ist sie Provinzoberin der Franziskanerinnen von Lüdinghausen und als Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz unter anderem mit dem Missbrauchsskandal beschäftigt. Eine von ihr mit angestoßene Umfrage ergab, dass in den vergangenen Jahren mehr als 1400 solcher Fälle aktenkundig wurden.

Gastgeber: Klaus Hofmeister

Samstag, 21.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Peter Tschaikowsky: Orchestersuite C-Dur, op. 53 - "Suite caractéristique" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Georg Philipp Telemann: "Singet dem Herrn ein neues Lied", TWV 7:30 (Sonja Erwied, Sopran; Arnon Zlotnik, Countertenor; Michael Berner, Tenor; Konstantin Wolff, Bass; Vocalensemble Rastatt; Les Favorites: Holger Speck); Carl Maria von Weber: Andante e Rondo ungarese, op. 35 (Milan Turcovic, Fagott; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Ludwig Senfl: Sechs vierstimmige Lieder (Fritz Wunderlich, Tenor; Adalbert Nauber, Violine; Emil Seiler, Edith Klein, Viola; Erich Wilke, Violoncello); Ludwig van Beethoven: Aus "Die Geschöpfe des Prometheus", op. 43 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Niels Wilhelm Gade: Symphonie Nr. 5 d-Moll, op. 25 (Ronald Brautigam, Klavier; Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood); Joaquín Rodrigo: "Concierto de Aranjuez" (Jose Maria Gallardo del Rey, Gitarre; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern:

Karel Mark Chichon); Johannes Brahms: "Schicksalslied", op. 54 (Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Karl-Anton Rickenbacher); Ludwig van Beethoven: Sonate G-Dur, op. 96 (Gidon Kremer, Violine; Oleg Maisenberg, Klavier); Alexander Glasunow: Violinkonzert a-Moll, op. 82 (Gil Shaham, Violine; Russisches Nationalorchester: Michail Pletnev)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Joachim Raff: Klaviertrio D-Dur, op. 158 (Trio Opus 8); Wilhelm Friedemann Bach: Konzert e-Moll, Fk 43 (Michael Behringer, Hammerklavier; Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur, op. 3, Nr. 1 (The English Concert: Trevor Pinnock); Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge A-Dur, BWV 864 (Dina Ugorskaja, Klavier); Hector Berlioz: "La Damnation de Faust", Menuet des follets (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Joseph Haydn: Feldparthie B-Dur, Hob. II/42 (Linos-Ensemble); Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll, Allegro energico, op. 26 (Nikolaj Znaider, Violine; BBC Symphony Orchestra London: Philippe Auguin); Leopold Mozart: Sinfonia da caccia G-Dur (Hornquartett "german hornsound"; Bamberger Symphoniker: Michael Sanderling); Ludwig van Beethoven: Sonate g-Moll, op.

49, Nr. 1 (Stephen Kovacevich, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Musik am Morgen

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Vorspiel zum 3. Akt "Lohengrin" (Royal Scottish National Orchestra / Neeme Järvi)
- Grieg: Zwei Melodien für Streichorchester op. 53 (Philharmonisches Orchester Bergen / Ole Kristian Ruud)
- Vivaldi: Flötenkonzert e-Moll RV 445 (Stefan Temmingh, Blockflöte / Capricornus Consort Basel)
- Mozart: Serenade D-Dur KV 239 (Camerata Nordica / Terje Tønnesen)
- Schubert: "Erlkönig" D 328 (Thomas Quasthoff, Bariton / Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Rimskij-Korsakow: Suite aus der Oper "Schneeflöckchen" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
- Albinoni: Adagio g-Moll, bearbeitet für Trompete und Orgel (Håkan Hardenberger / Simon Preston)
- Beethoven: Klaviersonate F-Dur op. 54 (Stephen Kovacevich)
- Saint-Saëns: Danse macabre op. 40 (Renaud Capuçon, Violine / Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)
- Strauss: Introduction zu "Capriccio" (Wiener Streichsextett)
- C. Kreutzer: Variationen für Klarinette und Orchester (Dieter Klöcker / Slowakisches Rundfunk-Sinfonieorchester / Gernot Schmalfuß)
- Chopin: Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61 (Vladimir Ashkenazy, Klavier)
- Tschaikowsky: Adagio aus dem Pas de deux des "Nussknacker" (Radio-Sinfonie-Orchester Moskau / Vladimir Fedoseyev)

<ul style="list-style-type: none"> • Myslivecek: Ouvertüre A-Dur (Concerto Köln / Werner Ehrhardt) • Trad./Texu Kim: Kosakisches Wiegenlied "Bajuschki Baju" (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio-Symphonieorchester / Cornelius Meister) • Klein: Cellosonate c-Moll op.4 Nr. 6 (Kristin von der Goltz / Hille Perl / Lee Santana) • Smetana: "Sárka" aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek) • Liszt: Réminiscences de "Don Juan" (George Li, Klavier) • Händel: Concerto grosso G-Dur op. 6 Nr. 1 (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown) • Hummel: Introdution, Thema und Variationen für Oboe und Orchester F-Dur op. 102 (François Leleux, Solist und Leitung / Münchener Kammerorchester) • Wolf-Ferrari: Intermezzo aus "L'amore medico" (Oviedo Filarmonia / Friedrich Haider) • Hasse: "Demetrio" - Duett "Dal mio ben che tanto amai" (Terry Wey, Countertenor / Vivica Genaux, Mezzosopran / Bach Consort Wien / Rubén Dubrovsky) • Vanhal: Sinfonie C-Dur (Nicolaus Esterházy Sinfonia / Uwe Grodd) • Strauß: Wo die Zitronen blüh'n op. 364 (Duo Crommelynck, Klavier) <p>06:30 Zuspruch 08:00 Nachrichten</p>	<p>Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.</p>	<p>und die Sendung werden von Cécile Schortmann moderiert.</p>
10:00 Nachrichten und Wetter	13:00 Nachrichten und Wetter	19:00 Nachrichten und Wetter
10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester	13:04 Hörbar	19:04 Live Jazz
<p>Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.</p>	<p>Musik grenzenlos</p>	<p>Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt. Am Mikrophon:</p>
12:00 Nachrichten und Wetter	14:00 Nachrichten und Wetter	<p>Heute mit:</p>
12:04 Hörbuchzeit	14:04 Archivoschätze	20:00 Nachrichten und Wetter
<p>In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche</p>	<p>Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio</p>	<p>Opernbühne 20:04 Opernbühne Webers Oper "Der Freischütz" aus Brüssel Ein deutsches Märchen, romantisch in Klang gebracht und als Nationaloper gefeiert: Ein Jägerbursche paktiert aus Angst vor einem Fehlschuss mit dem Teufel - und wird gerettet, weil es die Liebe war, die ihn geleitet hat.</p>
	15:00 Nachrichten und Wetter	<p>Agathe - Johanni van Oostrum Max - Tuomas Katajala Ännchen - Chiara Skerath Kaspar - Vladimir Baykov Eremit - Christian Immler Kuno - Thorsten Grümbel Ottokar - Samuel Hasselhorn Kilian - Anas Seguin Samiel - Clément Dazn Chor Accentus Insula Orchestra Leitung: Laurence Equilbey</p>
	15:04 Musikland Hessen	<p>(Aufnahme vom 17. März 2019 aus der Henry Le Boeuf Halle)</p>
	<p>Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten</p>	<p>"Oh mein herrliches deutsches Vaterland, wie muss ich dich lieben, wie muss ich für dich schwärmen, und wäre es nur, weil auf deinem Boden der Freischütz entstand", schrieb Richard Wagner im Jahr 1840, und bekräftigte damit den Ruf vom "Freischütz" als erste deutsche Nationaloper. Tatsächlich begründete</p>
	18:00 Nachrichten und Wetter	
	18:04 Literaturland Hessen	
	<p>Die österreichische Schriftstellerin Kathrin Röggla erhielt in diesem Jahr für Ihren literarischen Essay "Bauernkriegspanorama" den Wortmeldungen-Preis der Crespo Foundation. Die Preisverleihung findet als Radiosendung in hr2-kultur statt. Kathrin Röggla deutet in ihrem Essay Aspekte unserer Gesellschaft, wie Rechtspopulismus und soziale Spaltung, als historische Rückwärtsbewegung.</p>	
	<p>Im Rahmen der Preisverleihung diskutieren Expert*innen unterschiedlicher Fachrichtungen gemeinsam mit Kathrin Röggla über das in ihrem Text kongenial entworfene Bild der deutschen Gegenwart, mit dabei sind u.a. Prof. Dr. Sighard Neckel, Soziologe, und Julia Ebner, Extremismusforscherin. Künstlerin und Jury-Mitglied Beate Gütschow wird die Laudatio halten. Das Gespräch</p>	

Carl Maria von Weber eine neue Stilrichtung mit seiner romantischen Musik, den innigen Liedern, der volksmärchenhaften Handlung sowie nicht zuletzt: mit dem deutschen Text, der sein Werk klar absetzt von den bis dahin allgemein gültigen Opern aus Frankreich und Italien.

23:00 The Artist's Corner | Stefan Fricke/Alper Maral - Am Grabe (mit Schatten)

Ein radiophones Audio-Ritual | Staffel 5

Grabesstille gibt es genauso wenig, wie es nirgends je still ist. Irgendetwas tönt immer. Auch an den Gräbern von Komponistinnen und Komponisten, wo auch immer sie beigesetzt sind, herrscht keine wirkliche Lautlosigkeit.

hr 2020 | 60 Min. | Radiopremiere

Das Projekt Am Grabe von Alper Maral (* 1969) und Stefan Fricke (* 1966) – nun in der 5. Staffel – versammelt Soundscapes von den Gräbern verschiedenster Komponist*innen aus unterschiedlichsten Epochen. Die atmosphärischen Vor-Ort-Aufnahmen sind in diesem Audio-Ritual verwoben mit Fragmenten aus dem klingenden Erbe der Verstorbenen. In Staffel 5 führt die Klangortreise durch Endlichkeit und Ewigkeit zu den letzten Ruhestätten von Vincenzo Bellini, Hector Berlioz, Hildegard von Bingen, Theo Brandmüller, Max Bruch, Jean-Jacques Rousseau, Paul Dukas, Gottfried von Einem, Karl Amadeus Hartmann, Heinrich Schütz, E.T.A. Hofmann, Johann Nepomuk Hummel, Albert Lortzing, Moondog, Francis Poulenc und Erna Woll.

Sonntag, 22.11.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, op. 64 (Gil Shaham, Violine; hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Johannes Brahms: Vier Quartette, op. 92 (Raymund Havenith, Klavier; Figuralchor des Hessischen Rundfunks Frankfurt: Alois Ickstadt); Paul Hindemith: Sonate, op. 11 Nr. 4 (Antoine Tamestit, Viola; Markus Hadulla, Klavier); George Antheil: "McKonkey's Ferry", Konzertouvertüre (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Johann Balthasar Zahn: "Alma redemptoris mater" (Monika Eder, Brigitte Groß-Feldmann, Sopran; Tomasz Kaluzny, Bass; L'Orchestre Baroque de Strasbourg: Harald Kraus); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur, op. 92 (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie g-Moll, KV 183 (Wiener Philharmoniker: Riccardo Muti); Johann Sobeck: Bläserquintett g-Moll, op. 14 (Albert Schweitzer Quintett), Alexander Glasunow: "Chopiniana", op. 46 (Bamberger Symphoniker: Stefan Vladar); George Onslow: Streichquintett e-Moll, op. 19 (Manuel van der Nahmer, Violoncello;

Diogenes Quartett); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 8 G-Dur (Orchestre de Chambre de Lausanne: Jesús Lopez-Cobos)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Exsultate jubilate", KV 165 (Julia Lezhneva, Sopran; Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Ludwig van Beethoven: Sonate c-Moll, op. 13 - "Pathétique" (Martin Rasch, Klavier); Anton Filtz: Violoncellokonzert G-Dur (Thomas Demenga, Violoncello; Camerata Bern: Thomas Füre)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert C-Dur, RV 425 (Avi Avital, Mandoline; Venice Baroque Orchestra); John Field: Klavierkonzert Nr. 7 c-Moll, Rondo (Míceál O'Rourke, Klavier; London Mozart Players: Matthias Bamert); Josef Mysliveček: Quartett F-Dur, EvaM 4:F1 (Suk Kammerorchester: Josef Vlach); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 73 (Kian Soltani, Violoncello; Aaron Pilsan, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Hornkonzert D-Dur, Allegro, KV 412 (Jeffrey Bryant, Horn; Royal Philharmonic Orchestra: Thomas Dausgaard); Manuel de Falla: "La vida breve", Danza española Nr. 2 (Garrick Ohlsson, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 70 "Wachet! betet! betet! wachet!"

• Morales: Officium defunctorum (La Capella Reial de Catalunya / Jordi Savall)
• Bach: Choralvorspiel "Vor deinen Thron tret' ich hiermit" BWV 668 (Gerhard Weinberger)
• Finzi: "For St. Cecilia" - Ode für Tenor, Chor und Orchester (Philipp Langridge, Tenor / London Symphony Chorus & Orchestra / Richard Hickox)
• Panyavsky: Improvisation über "Dies irae" (Peter Panyavsky, Orgel)
Etwa ab 7:05 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 70 "Wachet! betet! betet! wachet!" (Gudrun Sidonie Otto, Sopran / Margot Oitzinger, Alt / Daniel Johannsen, Tenor / Wolf Matthias Friedrich, Bass / Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolph Lutz)

07:30 Morgenfeier

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell

Radio für Kinder
Die Bratsche - mit Maria Hertweck
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des

hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Lauschen mit der Seele

Religionen auf dem Weg
Der Komponist und spirituelle Sucher Helge Burggrabe Als Flötist und als Komponist großer Orchester- und Chorwerke hat sich Helge Burggrabe einen Namen gemacht, viele wurden in Domen und Kathedralen aufgeführt. Seine Musik eröffnet "heilige und heilende Räume".

Mit seinen Werken möchte Burggrabe sich und sein Publikum "dem Heiligen annähern", "Recreation fürs Gemüt" ermöglichen. Im Schaffen des Künstlers spiegelt sich auch seine außergewöhnliche spirituelle Suche zwischen Buddhismus und Christentum wider.

Aufgewachsen in Myanmar, lernte er als Student die mittelalterliche Kathedrale von Chartres kennen. Deren reiche christliche Symbolik und das weltberühmte Labyrinth faszinierten Burggrabe dermaßen, dass er sein Leben änderte. Mittlerweile hat er sich evangelisch taufen lassen; heute nennt er die Kathedrale seine spirituelle Heimat.

Für sein Hörfunk-Porträt begleitete Autor Uwe Birnstein den Künstler nach Chartres und beobachtete ihn bei einem Seminar, bei dem er mit spirituell neugierigen Männern und Frauen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen selbstkomponierte "Hagos-Lieder" singt und das "Lauschen mit der Seele" einübt.

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Literaturland Hessen

Rassismus ist ein ungeliebtes, gern verdrängtes Thema. Warum sprechen wir nicht gerne über Rassismus? Wer sind die Rassisten? Autor*innen stellen sich dem Publikum und versuchen darauf Antworten zu geben.

An diesem Abend kommen wichtige Stimmen des aktuellen Rassismus-Diskurses in Deutschland zu Wort. Mit dabei sind die Autor*innen Max Czollek, Kübra Gümüşay, Zoe Hagen, Sharon Dodua Otoo, Jamal Tuschi und Deniz Utlu. In ihrer Sprache und Wortwahl unterscheiden sie sich voneinander, aber gemeinsam sprechen sie über das vielen so unangenehme Wort "Rassismus" und das Denken darüber. Ziel ist es, sich mit diesem Thema Phänomen auseinanderzusetzen – konstruktiv, freundlich, offen: eine Rassismuskritik, die darauf abzielt, die Verletzbarkeit der so genannten "Anderen" sichtbar zu machen und wahrzunehmen.

Das Konzept für die Veranstaltung wurde von der Politikwissenschaftlerin Hadija Haruna-Oelker entwickelt, die den Abend moderiert. Veranstalter ist die Faust-Kultur-Stiftung in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt. Sie hören einen gekürzten Mitschnitt der Veranstaltung am 23. Oktober im Historischen Museum Frankfurt.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Chanson mit Todesfuge – Paul Celan und die Musik
Die nicht leicht zu durchdringende Lyrik von Paul Celan reicht von der Grenzerfahrung des Holocaust bis zur atemlosen Stille des Verstummens. Musikalität trägt sie bereits in sich.

Verse will Celan in musikalische Schwingungen auflösen. Entsprechend sind seine Werke immer wieder von Komponisten der Neuen Musik, von Liedermachern und Jazzern vertont worden, allen voran die berühmte Todesfuge und das "Chanson einer Dame im Schatten". Zum 100. Geburtstag begeben wir uns in die Klangwelten von Paul Celan.

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Zwei bis Vier - Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

Aber mehr noch: Denn von Zeit zu Zeit sind auch unsere Hörer*innen gefragt: Welches Musikstück möchten Sie in Zwei bis Vier hören? Welche Geschichte erzählen Sie dazu? Schreiben Sie uns – und mit etwas Glück spielen wir auch Ihre Musik!

16:00 Nachrichten und Wetter

16:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster" (Ruben Gazarian)
• Chausson: Poème Es-Dur op. 25 (Shunsuke Sato, Violine / Yan Pascal Tortelier)
• Respighi: Fontane di Roma (Josep Caballé-Domenech)
• Tschairowsky: Sérénade mélancolique b-Moll op. 26 (Pinchas Zukerman, Violine und Leitung)

- Falla: Interludio und Danza española Nr. 1 (John Axelrod)
- Mendelssohn: Ouvertüre zum "Sommernachtstraum" (Joshua Weilerstein)
- Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (Antonello Manacorda)

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Karl Marx und Friedrich Engels | Über Größe und Grenzen einer abenteuerlichen Freundschaft | Uwe Wittstock

Vor 200 Jahren, am 28.

November 1820, wurde Friedrich Engels in Wuppertal geboren. Den Fabrikantensohn verband eine lebenslange Freundschaft mit dem Philosophen und Gesellschaftstheoretiker Karl Marx. Schon äußerlich waren sie ein ungleiches Paar: Friedrich Engels war groß, schlank, und sportlich, Karl Marx dagegen gedrungen, mit seltsam eckigen Bewegungen und einer Leidenschaft für Aufenthalte in Bibliotheken.

Aber auch sonst waren sie höchst gegensätzlich:

Marx kam aus einer aufgeklärten, Engels aus einer frömmlichen Familie. Marx bemühte sich zeitlebens um den Anschein gutbürgerlicher Lebensformen, während Engels sie als Zwang empfand und lange mit zwei Frauen gleichzeitig zusammenlebte.

Marx arbeitete chaotisch, und hinterließ bergeweise unfertige Manuskripte. Engels war ein elegant formulierender Journalist und Autor, der in kürzester Zeit klar strukturierte Bücher zu schreiben vermochte. Dennoch wurde ihre Freundschaft neben der von Goethe und Schiller zu der wohl bedeutendsten der deutschen Geistesgeschichte.

Das Feature geht der Frage nach, wie derart unterschiedliche Menschen über fast vier Jahrzehnte zu einer überaus produktiven Zusammenarbeit finden konnten. Er rekonstruiert ihr Verhältnis vor allem aus

dem Briefwechsel der beiden Männer, in dem sie nahezu alles teilten: ihre politisch hochfliegenden Pläne ebenso wie ihre intimsten Geheimnisse, ihren Antisemitismus ebenso wie ihre Neigung, nahezu alle anderen Sozialisten lustvoll zu beleidigen und herabzuwürdigen. Es ist die Geschichte einer Männerfreundschaft des 19. Jahrhunderts, ohne die die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts einen anderen Verlauf genommen hätte.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit:

Konzerte und Produktionen u.a. mit:

Am Mikrophon:

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal

Konzertsaal

Beethoven und Pärt - Geburtstagskonzert aus Brno

Als Hommage an eine Skulptur von Anish Kapoor hat Arvo Pärt sein meditatives "Lamentate" verfasst. Maki Namekawa ist die Solistin des Werks, das in eigenwilligem Kontrast steht zu Beethovens drei Leonore-Ouvertüren.

Maki Namekawa, Klavier
Philharmonisches Orchester
Brno

Leitung: Dennis Russell Davies

Beethoven: 1. Leonoren-Ouvertüre op. 138
Dvorák: Sinfonische Variationen op. 78

Beethoven: 2. Leonoren-Ouvertüre op. 72a

Pärt: "Lamentate" für Klavier und Orchester

Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre op. 72b

(Aufnahme vom 18. September 2020 aus dem Vereinshaus in Brno)

Im Beethoven-Jubiläumsjahr geben die drei Leonore-Ouvertüren Einblick in seine intensive Beschäftigung mit der Oper, die er letztlich dann doch nicht "Leonore", sondern "Fidelio" betitelt hat. Auch der estnische Komponist Arvo Pärt hatte jüngst Geburtstag: Vor wenigen Wochen wurde er 85. Ihm zu Ehren hat Dennis Russell Davies, Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters in Brunn, sein "Lamentate" ins Programm genommen. Und natürlich darf auch ein Werk von Antonín Dvorák nicht fehlen beim Konzert in der zweitgrößten Stadt Tschechiens.

Hörspiel

22:00 Hörspiel

Hörspiel | Dialog unterm Galgen: Der Fall Ohlendorf

von Gerhard Zwerenz - in der Regie von Hans Gerd Krogmann
Vor 75 Jahren, am 20.

November 1945 begann der erste der insgesamt zwölf Nürnberger Prozesse, der letzte endete am 14. April 1949. Der Fall Ohlendorf basiert auf Protokollen des ersten Nürnberger Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher, bei dem Ohlendorf als Zeuge aussagte, sowie dem 9. Nürnberger Prozess, The United States of America against Otto Ohlendorf, et al., dem sogenannten Einsatzgruppen-Prozess. Gerhard Zwerenz' Hörspiel zitiert teils wörtlich aus den Prozessen die mit verhaltenem Entsetzen gestellten Fragen des Anklägers und die Antworten des fast unbeteiligt erscheinenden Angeklagten. Zum Hintergrund: Nach der deutschen Invasion der Sowjetunion 1941 befahl die Ohlendorf auf Anweisung von Heinrich Himmler bis Juni 1942 die Einsatzgruppe D, die in der Südukraine und im Kaukasus operierte. Die SS-Einsatzgruppen hatten die Aufgabe, die in den eroberten Gebieten lebenden Juden und Führungskader der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zu

vernichten. Ohlendorf war damit verantwortlich für die Ermordung von etwa 90.000 Menschen. Otto Ohlendorf, Dr. jur. und Professor der Volkswirtschaft, erklärte 1945 im Prozess, er habe die Kriegszeit in Berlin verbracht, »mit Ausnahme eines Jahres«. Auf die Frage, was er in diesem Jahr getan habe, antwortete er: »Ich war Chef der Einsatzgruppe D«. Auf die weitere Frage, wieviele Männer, Frauen und Kinder er mit seiner Gruppe umgebracht habe, lautete die Antwort: "Neunzigtausend". Bevor auch nur die Vorüberlegung zu einem Einsatzgruppen-Prozess stattfand, legte Ohlendorf Zeugnis über die Struktur, Befehle und Einsätze der Einsatzgruppen ab: erst als Kriegsgefangener der Engländer und dann als Zeuge der Anklage im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess. Ohne Ohlendorfs Aussagen hätte der Einsatzgruppen-Prozess wohl nicht stattgefunden, da sie erst den Anstoß zu weiteren Prozessen gaben. Otto Ohlendorf wurde am 7. Juni 1951 hingerichtet.

Regie: Hans Gerd Krogmann

hr 1989

Gerhard Zwerenz (1925–2015), deutscher Schriftsteller, wurde in Gablenz in Sachsen geboren. 1949 trat Zwerenz in die SED ein, aus der er 1957 ausgeschlossen wurde, danach floh er bald nach West-Berlin. Später lebte er in München, Köln, Offenbach am Main und in Oberreifenberg im Taunus. Seit 1956 arbeitete Gerhard Zwerenz als freiberuflicher Schriftsteller. In seinem literarischen Werk setzte er sich häufig mit politischen Themen auseinander, er schrieb aber auch erotische und unter Pseudonym auch pornografische Romane.

23:15 Hörbar | Musik grenzenlos